

Wenn...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 15

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn... wenn
Wenn... wenn

Wenn die Menschen aus den lichtüberfluteten Städten aufs Land hinauskommen, stellen sie mit Erstaunen fest, wie schön der nächtliche Sternenhimmel ist ... ● Tip

Wenn wir uns eine riesige Waage vorstellen und auf die eine Waagschale die Sonne legen, benötigten wir für die andere 330 000 Erdkugeln, damit das Gleichgewicht hergestellt wäre. ● Beobachter

Wenn einem der Boden unter den Füßen zu wanken beginnt, muß man zum bestirnten Himmel aufschauen ... ● Aufstieg

Diplomatisch

«Aber Schatzi, wie kannst Du von mir nur erwarten, daß ich an Deine Geburtstage denke, wenn Du nie älter aussiehst?» HT

Physikerlyrik

Zwei Herzen trafen sich im Lenz
Bei hellem Blütenglanz,
Seither ist ihre Schlagfrequenz
Stets reziprok Distanz. HRL

Definition

Ein Patriot ist ein Mann, der «Rufst du, mein Vaterland?» singen kann, währenddem er seine Steuererklärung ausfüllt. HT

aufge
gabelt

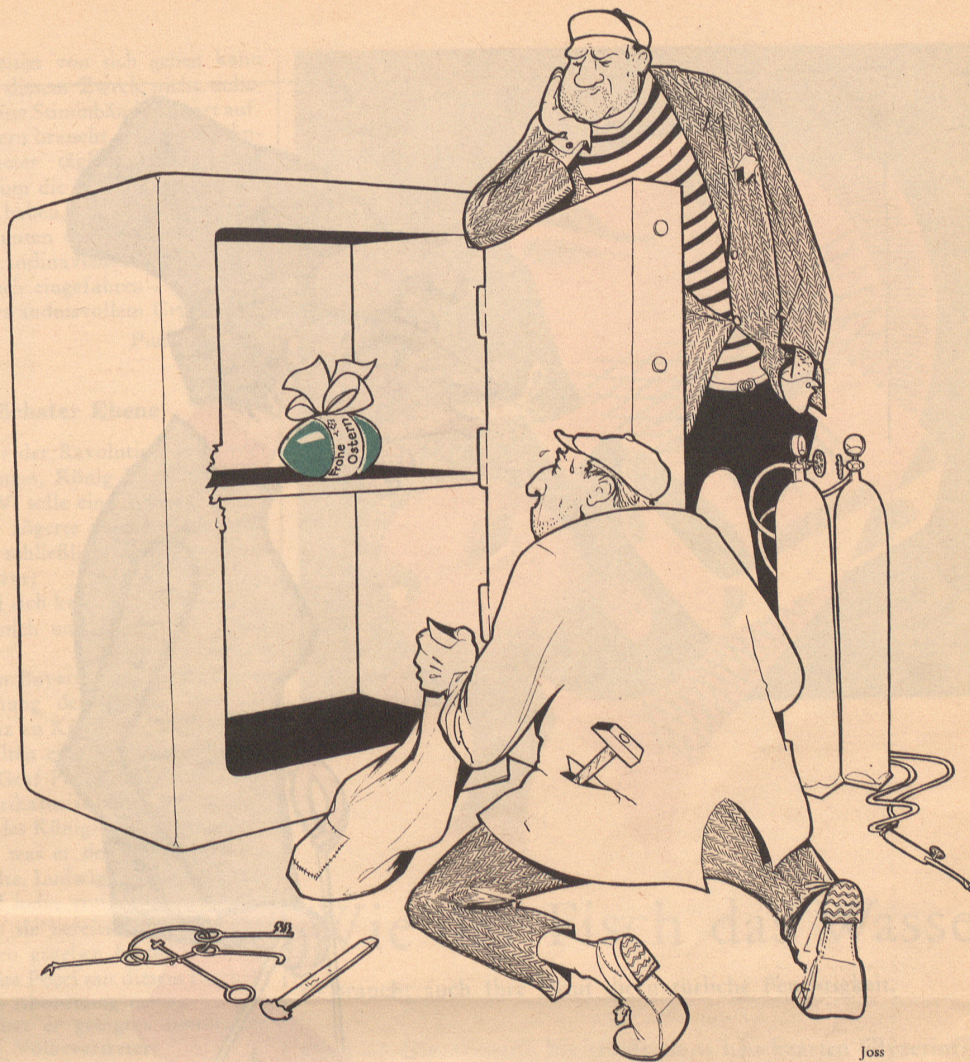
Wer Bauchweh hat, fragt nicht zuerst: «Was mache ich dagegen?»; nein, er fragt zuerst: «Woher habe ich das bloß?» Der Irrweg durch eine Vielzahl von Vermutungen setzt ihm derart zu, daß er davon bestimmt Bauchweh bekäme, wenn er es nicht schon hätte ...

☞ Hauszeitschrift 's Chlämmerli



... Fonds d'artichauts
garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die HERMES



Joss

Amerikanischer Bilderbogen

Ein Japaner wollte von einem Besuch in New York kleine Andenken für seine Familie aus Amerika mitbringen. Es gelang ihm nicht. Auf allem, was er fand, war aufgedruckt «Made in Japan».

Um auf einer Querstraße in Manhattan vom Westen nach dem Osten zu kommen, braucht heute ein Auto doppelt so lange als ein Pferdewagen im Jahre 1906.

Bei einem Bankett in Chicago wurde als besondere Ueberraschung eine 10-Liter-Sektflasche entkorkt. Als der Oberkellner den Korken der Riesenflasche knallen ließ, hoben automatisch alle Festgäste die Hände.

In Hopkinsville wurde die Klage der Verkehrspolizei gegen einen

Hausbesitzer abgewiesen, der Autofahrer vor einer Kontrollstelle mit einem Schild gewarnt hatte: «Achtung – örtliche Parasiten messen Geschwindigkeit!» – Der Richter entschied, in Amerika habe jeder das Recht zu sagen, was er denke.

In New York wurde eine Gesellschaft gegen den Gebrauch von Abkürzungen gegründet. Sie führt den Namen «No More Abbreviations» (Keine Abkürzungen mehr) und auf ihren Papieren prangt der Briefkopf NMA.

Der vierzehnjährige Schüler Adam Couture aus Neosho im Staate Montana schrieb an Wernher von Braun und bat den Raketenforscher um ein Photo mit Unterschrift. Zugleich beklagte sich Adam, daß seine Schule zu wenig Geld für Raketen-Experimente ausbebe. Von Braun schrieb zurück: «Laß Dir wegen des Geldes keine grauen

Haare wachsen! Wir haben den gleichen Aerger.»

Ein Gericht in Memphis/Tennessee verurteilte den Hausierer Stanley Brown zu 150 Dollar Strafe, weil er eine Hausfrau mit Gewalt in die Badewanne zu befördern versucht hatte, um ihr die Vorzüge seiner Rückenbürsten praktisch vorführen zu können. Sam

Kenner fahren
DKW!